



Protokoll

02. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 21, öffentlich)

<u>Datum:</u> 15.07.2021	<u>Ort der Sitzung:</u> Erdalchimistenclub Freiberg
<u>Beginn:</u> 20:06 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u> Johannes Neidel
<u>Ende:</u> 22:17 Uhr	<u>Protokollführer:</u> Dirk Damaschke

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)								
Fakultät 1			Fakultät 2			Fakultät 3		
<i>JNei</i>	Johannes Neidel	X	<i>JS</i>	Jennifer Schwarz	E	<i>ET</i>	Elisabeth Täschner	X
<i>MS</i>	Maximilian Schwabe	X	<i>DD</i>	Dirk Damaschke	X	<i>FH</i>	Felix Hirsch	X
<i>RR</i>	Riad Rustum	X				<i>AO</i>	Amy Otto	X
Fakultät 4			Fakultät 5			Fakultät 6		
<i>HK</i>	Hannes Klessig	X	<i>IC</i>	Iris Cramer	X	<i>CH</i>	Carolin Hupe	E
<i>QS</i>	Quentin Sandhöfner	X	<i>FK</i>	Fabian Kaulfuß	X	<i>JSch</i>	Joleen Schubert	E
<i>ShS</i>	Shubham Sharma	E				<i>OH</i>	Oliver Heymer	X

Christin Trebst ist als Gast anwesend.

Unterschriften

Sitzungsleitung:

Protokollführer:

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
2. Änderung der Tagesordnung	3
3. Finanzanträge	3
4. Protokollabstimmung	3
5. Geschlechtsneutrale Sprache	4
5.1 externe Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen	4
5.2 Anwendung der geschlechtsneutralen Sprache	4
5.3 Wissensgrundlage der Mitglieder	4
5.4 Außenwirkung	5
5.5 Doppelpunkt vs. Sternchen	5
5.6 Personalpronomen und Artikel	5
5.7 Abschluss und Abstimmungen	5
6. Inforundlauf	7
6.1 Referat Technik	7
6.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit	7
6.3 Soziales und Internationales	7
6.4 Studium und Bildung	7
6.5 Hochschulpolitik	8
6.6 Kultur und Sport	8
6.7 Finanzen	8
6.8 Sprecher	8
6.9 Vorsitz	9
7. Sonstiges	9
8. Termin nächste Sitzung	9

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 12 von 16 Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

2. Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung vor.

3. Finanzanträge

Shubham Sharma hat über den AKAS einen Kassenauszahlungsantrag über 72 € für Werbeanzeigen gestellt. Dabei geht es um das Kaufen von Boostern zur Erhöhung der Reichweite.

Abstimmung: Wer ist dafür, dass die Kassenauszahlung in Höhe von 72 € erfolgt?

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	0

Der Kassenauszahlungsantrag wurde einstimmig angenommen.

FK stellt einen Dienstreiseantrag für eine Fahrt im privaten PKW nach Mittweida am Montag, den 19.07., für zwei Personen. Dort findet ein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer statt. Die Fahrt würde sich auf jeweils ca. 33 km, also in Summe 66 km belaufen. Bei 15 ct pro Kilometer sind das 9,90 € bzw. aufgerundet 10 €. Der beste vergleichbare Tarif mit öffentlichem Personennahverkehr liegt bei 15 €.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Dienstreiseantrag in Höhe von 10 € anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	0

Der Dienstreiseantrag wurde einstimmig angenommen.

4. Protokollabstimmung

Das Protokoll der 01. Sitzung des Studierendenrates liegt vor. Alle Anmerkungen, die im Vorhergehen zu dem Protokoll kamen, wurden ordnungsgemäß eingefügt.

Abstimmung: Wer ist dafür, das Protokoll der 01. Sitzung so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
11	0	1

Das Protokoll wurde angenommen.

5. Geschlechtsneutrale Sprache

5.1 externe Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

AO hat Gesprächspartner an der Universität gesucht, die in der Thematik firm sind. Leider sind alle Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen derzeit im Urlaub. Daher schlägt sie vor, dass die Thematik verschoben wird, damit Personen, wie z.B. Frau Dr. Wopat, erklären können, wie die Uni das weiterführen möchte. Dadurch könnten subjektive Meinungen und Empfindungen besser reguliert werden. *HK* möchte trotzdem darüber diskutieren, um auch die Meinung der Studierenden zu hören und nicht nur die der Universität. *JNei* ist dafür, am Ende der Diskussion ein Meinungsbild für nächste Woche zu bilden, welches dann den Gästen vorgetragen werden kann. Das Problem daran ist, dass Frau Dr. Wopat bis zum 30.07. im Urlaub ist. *JNei* merkt an, dass bis dahin noch drei Sitzungen vergehen und die Wartezeit in keiner Relation zu dem Nutzen einer kurzen Beratung steht. *IK* hätte hierzu trotzdem gern ein Meinungsbild, welches an die entsprechenden externen Stellen als derzeitige Meinung des StuRas weitergegeben werden soll. *JNei* erwähnt dazu, dass die Ordnungen sowieso im Justizariat eingereicht werden und dort dann spätestens Fragen aufkommen werden, wenn sich an etwas nicht gehalten wurde. Außerdem müssen allgemein verschiedene Ordnungen geändert werden. Das wurde nur noch nicht vorgenommen, da die geschlechtsneutrale Sprache mit inkludiert werden sollte.

5.2 Anwendung der geschlechtsneutralen Sprache

HK hinterfragt, wo diese Sprache angewandt werden soll. *JNei* antwortet darauf, dass es nur um die Ordnungen geht, um daran arbeiten zu können. *FK* erwähnt zusätzlich, dass am Ende der letzten Legislatur von den FSRs der Wunsch auftrat, dass vom StuRa allgemein eine Richtlinie oder Meinung zu dem Thema als Orientierung gefordert wurde. *QS* möchte ein Meinungsbild darüber, ob wir das Thema überhaupt angehen wollen. *JNei* erwidert, dass es nicht darum geht, es überhaupt anzugehen, sondern wie es angegangen wird. Außerdem liegt eine Handreichung der Universität Regensburg vor, nach der wir uns richten können.

5.3 Wissensgrundlage der Mitglieder

AO weist darauf hin, dass wir wegweisende Entscheidung treffen, diese sollten nicht uninformiert als kleiner Personenkreis ohne externe Beratung entschieden werden. Sie würde noch probieren, Pia Kindermann einzuladen, als andere im Vorfeld angesprochene Person. *QS* erwidert, dass wir zwar nur ein kleiner Personenkreis sind, aber es auch nur unsere Ordnung ist. *HK* gibt außerdem zu bedenken, dass diese Thematik seit zwei Jahren aktiv ist und wir als gewählte Vertreter und Vertreterinnen entsprechend dazu eine repräsentative Meinung äußern können. *RR* erwähnt außerdem, dass jeder mit eigenen Hintergründen und Meinungen sich an dieser Diskussion beteiligen kann, weshalb eine weitere externe Informierung nicht notwendig ist. *FK* macht deutlich, dass das Thema als Tagesordnungspunkt lange genug im Vorfeld bekannt war und sich jeder hätte informieren können und sollen. *AO* möchte noch klarstellen, dass es ihr nicht darum ging, uninformiert mit nicht qualifiziert gleichzusetzen, sondern dass lediglich durch externe Positionen Meinungen angeregt werden sollten. *HK* führt es darauf zurück, dass es darum geht, dass wir unsere Ordnungen anpassen. Wenn es nur um Alternativen, wie z.B. die Verwendung des Doppelpunkts geht, sind alle hier anwesenden qualifiziert genug, darüber zu entscheiden. *MS* erklärt weiterhin, dass unabhängig davon, wie sehr sich einzelne Mitglieder informiert haben, keine richtigere Entscheidung getroffen werden kann. Es wird immer jemanden geben, der sich an der Art und Weise, wie es schlussendlich umgesetzt wird, auch stören wird. Als studentische Vertretung ist der StuRa auch befähigt, Entscheidungen zu treffen. Außerdem sind es nur Ordnungen, welche keine uni-weiten tiefgründigen Entscheidungen ausmachen.

5.4 Außenwirkung

FH hinterfragt, ob die Möglichkeit besteht, Ordnungen öffentlich einzusehen. Das ist der Fall. Entsprechend merkt er an, dass diese Ordnungen auch zum öffentlichen Ansehen beitragen. *HK* erwidert darauf, dass die Außenwirkung irrelevant sei, da es darum geht, wie die Universitätsangehörigen denken und auch was wir als solche repräsentieren. *FK* stellt zudem klar, dass es nichts mit dem Bundesland oder etwaigen politischen Strömungen zu tun hat, ob und wie wir gendern. Wie von *MS* im Vorherein erklärt, wird es immer Personen geben, die sich daran stören, diese Personen und deren Meinungen für unsere Entscheidungen aber nicht relevant sind.

5.5 Doppelpunkt vs. Sternchen

MS gibt zu bedenken, dass der Doppelpunkt optisch ansprechender ist und das Sternchen oft sehr emotional aufgeladen ist. *QS* hinterfragt den Unterschied zwischen Doppelpunkt und Sternchen. Dieser ist darin begründet, dass der Doppelpunkt sprachlich barrierefreier ist und digitale Vorlesungsstimmen diesen als Pause sehen, wohingegen das Sternchen teilweise auch als „Stern“ vorgelesen wird. *JNei* äußert sich dem Doppelpunkt gegenüber kritisch, da es auch immer Parteien gibt, die das Sternchen bevorzugen. Außerdem stört ihn der Begriff der Studierenden, da dies als Partizip eigentlich nur Personen umfasst, die gerade studieren.

5.6 Personalpronomen und Artikel

HK gibt außerdem als Anregungspunkt, dass auf die Grammatik und die Verwendung von Personalpronomen und Artikel geachtet werden muss. Er schlägt vor, „der/die“ vor die entsprechenden Substantive zu setzen, wobei die Artikel mit einem Schrägstrich getrennt werden. *AO* äußert sich auch in Hinblick auf die vorliegende vergleichbare Ordnung für eine meta-Variante, bei der möglichst der Plural oder eine allgemein gültige Form verwendet werden soll. Als Beispiel bringt sie an, dass statt Vorsitzender der Vorsitz bzw. der Vorstand geschrieben werden kann. Außerdem wird versucht, durch direktes Ansprechen bzw. Adjektive oder die Verwendung von passiven Formen ein Gendern geschickt zu umgehen. *FK* stimmt der neutralen von *AO* erwähnten Form zu und erwähnt außerdem, dass die Ordnungen keine Prosatexte sind und es entsprechend nicht primär um die Lesbarkeit, sondern den Inhalt geht. *JNei* gibt zu bedenken, was mit Personen ist, die sich nicht dem binären System zugeordnet fühlen und ob es dann eine dritte Form wie „der/die/das“ bzw. er/sie/es geben soll. *HK* erwähnt, dass es als „der/die“ in der Ordnung des FSR 4 steht, welche so vom Justizariat angenommen wurde. Es wird sich vermehrt gegen die dritte Form ausgesprochen

Die Sitzung wird 20:59 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird 21:14 Uhr wieder aufgenommen.

5.7 Abschluss und Abstimmungen

JNei möchte verschiedene Abstimmungen, um nach der Diskussion zu einer Entscheidung zu kommen. Dabei soll es um eine Präambel, das Umgehen des Genderns durch neutrale Sprache, die Möglichkeiten bei Nicht-Einhaltung der neutralen Sprache und die Art der verwendeten Artikel gehen. *HK* erklärt zu der Idee einer Präambel, dass die Uni Leipzig es bei sich so handhabt, dass geschlechtsneutrale Formulierungen in den Ordnungen sind, wer aber eine männliche oder weibliche Anrede dieser neutral formulierten Funktion annehmen möchte, das tun darf. Es geht bei der Präambel also nicht darum, eine zu formulieren, die alle Geschlechter einschließt. Als Beispiel dazu wurde gebracht, dass wenn von dem „Vorsitz“ gesprochen wird, die vorsitzende Person, insofern sie sich beispielsweise als männlich identifiziert, als „der Vorsitzende“ angesprochen werden darf.

Abstimmung: Wer ist dafür, die von *HK* erklärte Präambel in Anlehnung an die Ordnungen der Universität Leipzig mit in die Ordnung aufzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
11	1	0

Die Präambel wird eingeführt.

Abstimmung: Wer ist dafür, das Gendern durch die von *AO* erklärte meta-Variante zu umgehen, sofern es möglich ist?

Ja	Nein	Enthaltung
11	1	0

Das Gendern wird versucht, weit möglichst durch neutrale Formen zu umgehen.

Abstimmung: Sollte ein Umgehen nicht möglich sein, wie soll das Gendern dann erfolgen?

ausschreiben	Stern	Doppelpunkt
6	0	6

Es hat sich keine Mehrheit für eine der zur Abstimmung stehenden Varianten gefunden.

Aus optischen Gründen, sollte nach einem der/die besser z.B. ein Sprecher/Sprecherinnen stehen, als mit dem Doppelpunkt zwei verschiedene Symbole zu benutzen. Der Doppelpunkt ist allerdings optisch ansprechender und verkürzt den Text. Dieser Punkt wird über ein Rundlaufverfahren abgestimmt werden, um alle Mitglieder zu befragen. Der entsprechende Zettel dafür wird im Büro ausliegen, sobald das Protokoll fertig ist, mit dem entsprechenden Text zum Nachlesen. Alle Mitglieder sind verpflichtet, innerhalb einer Woche nach Veröffentlichung dieseszettels ihre Stimme abzugeben.

Abstimmung: Soll die zwei- (der/die) oder die drei-Artikel-Form (der/die/das) verwendet werden?

der/die	der/die/das
11	1

Es wird die zwei-Artikel-Form verwendet werden.

MS, FK, HK, AO sowie *IK* haben *JNei* ihre Hilfe bei der Überarbeitung der Ordnungen angeboten. Dieser wird ein digitales Dokument erstellen, in dem die Ordnungen bearbeitet werden können. Das Dokument wird ebenfalls Anmerkungen für Änderungen abseits der Sprache beinhalten.

6. Inforundlauf

6.1 Referat Technik

Die internen Verteiler wurden aufgeräumt und aufgesetzt und andere Mail-Adressen organisiert. Es wurden Personen zum Thema Gendern angeschrieben. QS wurde in das Referat eingeführt und hat einem Studenten Hilfe auf Discord geleistet.

6.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Für die Erstellung neuer Fotos für die StuRa-Website besteht aktuell Kontakt mit der AG Foto. Dort gibt es noch keine genaueren Rückmeldungen.

Werbung wurde/wird diese Woche für die Tutorien für die Prüfungsphase, Frust am Montag und die Themenwoche Belarus in Kooperation mit der TU Dresden geschaltet.

Aktuell werden noch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Carina Hänig hat dazu eine Rundmail geschaltet. Interessierte werden aktuell in einer Liste gesammelt. Es besteht die Befürchtung, dass viele sich nur für Gremiensemester oder ihren Lebenslauf eintragen wollten aber keine wirkliche Unterstützung leisten. Als vielversprechende Anfrage wird bisher die von Li Anqi gesehen. Es gibt außerdem die Idee, beim Lehrstuhl für Marketing anzufragen. Es kam zusätzlich der Wunsch auf, diese Bewerber persönlich kennen zu lernen. Außerdem wurde erwähnt, dass sie gern als freie Mitarbeiter mitwirken können.

Die Freiburger Brauerei hat angefragt, ob wir für die Freiburger Sommernächte Werbung machen. CH hält das für eine gute Idee. Bei einer guten Kooperation könnte es von der Brauerei auch Unterstützung für uns geben in Form von Freibier, welches wiederum an die Studierendenschaft ausgegeben werden könnte. Auszug aus einer erhaltenen E-Mail: *„Ab 19. Juli heißt es bei den Freiburger Sommernächten einen Monat lang und immer montags: herzlich willkommen zum Freiburger Stammtisch! Mit dieser eintrittsfreien Veranstaltungsreihe und einem bunten Mix aus Themen können sich die Besucher auf einen entspannten Start in die neue Arbeitswoche freuen.“* Außerdem gibt es am Beginn, den 19. Juli, eine Bierverkostung und BLUE WAYS. Einlass ist ab 18:00 Uhr und Beginn ab 19:00 Uhr. Die Veranstaltung soll unterstützt werden.

6.3 Soziales und Internationales

Am 11. Juli haben sich durch Zufall abends einige StuRa-Mitglieder im EAC getroffen und mit anderen anwesenden Interessierten eine Weile über Ideen zum Kontaktknüpfen mit den Internationals gesprochen. Hierbei ist ein Dokument entstanden, welches im internen SLACK-Channel zu finden ist. Für die dort erwähnten Projekte wurde bereits eine Zusicherung der Mitarbeit des AKAS durch ShS erhalten. Im Weiteren soll bei der Uni nach aktuellen Zahlen und Länderverteilungen ausländischer Studierender gefragt werden. Das Projekt der Einführung in die Studien- und Prüfungsordnung für Internationals soll im Oktober in Kooperation mit dem Referat Studium und Bildung geschehen.

6.4 Studium und Bildung

Die Werbung für die StuRa-Tutorien ist online. Von den 15 anzubietenden Tutorien haben sich bisher erst sieben Tutoren und Tutorinnen gefunden. Es wird sich gewünscht, dass die anderen Fakultäten intern für spezifische Module spezifisch werben. Hauptsächlich sind Ingenieursmodule betroffen. Falls keine Tutoren und Tutorinnen gefunden werden, können auch Lerngruppen gebildet werden.

Für die Modulhandbücher gab es bisher nur Rückmeldungen der Fakultäten 1 bis 4. Rückmeldungen von den Fakultäten 5 und 6 stehen noch aus. In der 3 und 4 werden/wurden viele Ordnungen aktualisiert, dort ist also kaum Handlungsbedarf notwendig. In der 2 existieren große Diskrepanzen zwischen Moduldatenbank und -handbuch. Der Fakultätsrat wurde darauf aufmerksam ge-

macht. In der Fakultät 1 gibt es viele Umstrukturierungen bei den Lehrstühlen, weshalb es viele Moduländerungen gibt und dort Handlungsbedarf besteht. Allgemein soll bitte nach Modulen geschaut werden, die auf einem Stand von vor 10 Jahren oder mehr sind und sich mit den StuKos sowie den Professoren und Professorinnen diesbezüglich auseinandergesetzt werden.

Der Studi-Talk „Frust am Montag“ startet ab dem 19.07., 20 Uhr auf dem StuRa-Discord, voraussichtlich im Channel Voice 1 als regelmäßige Veranstaltung.

6.5 Hochschulpolitik

Die Discord-Server-Rollen wurden durchgeschaut und aktualisiert. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Sören Wobst immer noch der Inhaber des Servers ist.

Des Weiteren wurde im D1 wegen des Barbarakellers und dem derzeitigen noch Bibliotheksgebäude angefragt. Dabei wurde ein persönliches Gespräch angeboten, wozu bis jetzt noch keine weitere Mail erhalten wurde. Nach diesem Gespräch mit dem D1 sollen Konzepte für die Weiterentwicklung des aktuellen Bibliotheksgebäudes ausgearbeitet werden.

FK und *RR* haben sich mit dem VDST zur Diskussionsrunde der Bundestagswahl getroffen. Dafür steht nun ein Konzept, welches nächste Woche in der Sitzung vorgestellt wird. Dazu wird eventuell ein Finanzantrag kommen. In Kooperation mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit wurde Werbung für die Themenwoche Belarus geschaltet. Am Montag ist in Mittweida ein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und am Dienstag findet wieder ein Bürgerdialog statt.

Zum Thema der Novellierung des sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes findet am 26.07. ein Treffen des Promovierendenrates mit Vertretern und Vertreterinnen des SMWK statt. Der StuRa hat keine Einladung erhalten, aber das Angebot, Wünsche und Anregungen über den Promovierendenrat mit hineinzutragen. Zu dem Thema gab es auch eine Pressemitteilung der KSS diese Woche, die über Diskriminierungsschutz der Studierenden berichtet hat.

Am 24.07. findet eine außerordentliche KSS-Sitzung statt, um Referate und Positionen neu zu vergeben. Eine Liste der Aufgaben ist unter folgendem Link einsehbar: <https://www.kss-sachsen.de/ausschreibungen>.

6.6 Kultur und Sport

Es wurden mehrere Mails an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität geschrieben, in denen über den aktuellen Planungsstand der Ersti-Wochen berichtet wurde. Diese Planung wird mit denen des D5 und des Studierendenwerks abgeglichen. Letzteres plant dieses Wintersemester keine Kneipenrallye. An Frau Dr. Weißmantel wird das herangetragen, sobald die Terminplanungen feststehen. Außerdem wurde ein Plan für das nächste Semester erstellt, in dem mehr sportliche Aktivitäten eingebaut werden sollen.

6.7 Finanzen

Die für Mittwoch geplante Finanzeinführung hat nicht stattgefunden. Es wird aktuell dafür ein neuer Termin gesucht. *JNei* gibt zu Protokoll, dass er es vom ehemaligen Finanzer nicht in Ordnung findet, dass sich darum nicht in ausreichendem Maß gekümmert wird.

6.8 Sprecher

Am Anfang der Woche wurden die Probleme mit dem Studierendenbüro geklärt, wobei dort viele Personen aktuell im Urlaub sind, was die Kommunikation erschwert. Trotz der Informationen auf der Website und denen aus der letzten Sitzung, bleibt die Abmeldefrist von einem Tag bestehen.

Es fand ein Treffen mit dem E-Learning-Team statt. Dort wurde auch über den Datenschutz gesprochen. Notfalls wird teilweise für Prüfungen auf Zoom ausgewichen, was datenschutzrechtlich schwierig ist, weil alle Kameras sichtbar sind und dann z.B. Studierendenausweise allen gezeigt werden. Weiterhin wurde thematisiert, dass die Kommunikation über Prüfungen verbessert wer-

den soll und wichtige Informationen über einfach gehaltene E-Mails an alle Studierenden kommen. Bei Prüfungsabmeldungen soll besser kommuniziert werden, an wen die entsprechende Abmeldung immer erfolgen muss.

Montag wird ein Interview von der Pressestelle stattfinden, an dem *MS* teilnehmen wird. Es soll über den neuen StuRa und dessen Pläne und weitere Vorhaben gehen.

6.9 Vorsitz

Am Montag wurde die MADMONK-Lieferung angenommen. Diese Energy-Drinks sind bis Ende Juli haltbar. Das Pfand soll bitte zurück an den StuRa gehen, insofern die Drinks ausgegeben werden. Die Mitglieder und Mitgliederinnen sollen sich in ihren Referaten ausleben, da aktuell noch viel Motivation und Energie da ist. Am Dienstag fand eine teambildende Maßnahme statt. Es gibt aktuell eine Liste für Bürodienste. Diese sollen dienstags und donnerstags vom 02.08. bis 20.08. in der Zeit von 12 bis 14 Uhr stattfinden. Es sind noch mehrere Termine frei.

7. Sonstiges

Im Schloss ist ein Freiluftkino, zu dem wir können als Studierende kostenlos hinkönnen. Es wurde angefragt, ob die ÖA das teilen kann.

In der Fakultät 4 haben Studierende in einem Modul keine Prüfung angeboten bekommen. Diese Information wurde an den Dekan und darüber an den Rektor weitergeleitet, welcher wiederum an den entsprechenden Professor des Moduls geschrieben hat. Es könnte jetzt eine Möglichkeit für eine Prüfung in diesem Modul geben. Die Unterstützung der Dekane und des Rektors der Studierenden gegenüber, wurde hervorgehoben.

In der Sitzung des Fakultätsrates der Fakultät 3 wurde erwähnt, dass Lehrende eine Selbstauskunft darüber abgeben müssen, dass sie ihr Modul ordnungsgemäß abgehalten haben. Hier könnte daraufhin gewirkt werden, dass Module, in denen das nicht der Fall war, zur Sprache kommen.

8. Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 22.07., ab 20 Uhr im EAC statt.